

Rezension



André Hammon von VIVITA Verlag

Zeichen/Anschläge: 3047 Zeichen, 381 Wörter

Grüner Star, Grauer Star, Trockenes Auge

Vivita-Verlag 2024, 4. Auflage, 128 Seiten, 82 Abbildungen, 2 Tabellen, 19,90 €
ISBN 978-3-98125203-3

Komplementärmedizinischer Ratgeber und kompetente Hilfe für Betroffene

Der naturheilkundliche Ratgeber »Grüner Star, Grauer Star, Trockenes Auge« ist aktuell in der 4. Auflage erschienen. Mit bisher 6.000 Leserinnen und Leser gehört dieses Buch daher zu den Bestsellern der komplementärmedizinischen Augenheilkunde. Offenbar suchen viele Betroffene nach alternativen Wegen der Behandlung, obgleich der weniger komplizierte »Graue Star (Katarakt)« von der Schulmedizin erfolgreich mit Lasertechnik behandelt werden kann. Der »Grüne Star (Glaukom)« hingegen wird allopathisch mit mäßigem Erfolg medikamentös behandelt. Ob dieser Umstand nun als Grund dieser wachsenden Leserschaft herangezogen werden darf, sei einmal dahin gestellt. Aus der Praxis ganzheitlicher Behandler ist bekannt, dass die Betroffenen entweder ärztlich austherapiert sind oder sich nicht mehr einfühlend und vom Zeitumfang ausreichend beraten fühlen. In der naturheilkundlichen Praxis steht der Mensch als Betroffener mit seinem Umfeld im Mittelpunkt der Behandlung und die Naturheilkunde wartet mit einem großen Fundus an alternativen Therapien auf.

Der vorliegende Ratgeber schafft einen unverfänglichen Eindruck über die Einsatzmöglichkeiten der Naturheilkunde im Falle von »Grünem Star, Grauem Star oder Trockenem Auge«. Dabei liegt sein Hauptaugenmerk auf die praktische Behandlung solcher Erkrankungen durch Methoden, Präparate und Therapien. Der weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Autor legt seinen Schwerpunkt auf Komplexmittel, Homöopathie, Akupunktur, Schüßler-Salze und Gemmotherapie. Seine Behandlungserfolge geben ihm in 90 % der Fälle Recht.

Für einen ganzheitlich arbeitenden Therapeuten liegen Fragen im Fokus, welche Ursachen solche Erkrankungen eigentlich haben und welche Faktoren die weitere Ausprägung begünstigen. Für den Naturwissenschaftler und Heilpraktiker Andreas Nieswandt lassen sich diese inzwischen als Zivilisationskrankheiten bezeichnete Phänomene auf die in unserer Gesellschaft übliche Lebensweise zurückführen, in erster Linie auf ein Fehlverhalten der Essgewohnheiten. Dabei scheint Übersäuerung, z. B. durch regelmäßigen Konsum von Kaffee, Alkohol, Schokolade und Drogen sowie durch die übermäßige Zufuhr von tierischen Eiweißen, eine der Hauptursachen dieser Krankheiten zu sein. Sein Ansatz schließt deshalb neben komplementärmedizinischen Behandlungsmethoden auch eine Ernährungsumstellung und eine bewusstere Lebensweise mit ein.

Die neue aktualisierte 4. Auflage dieses Buches wurde hinsichtlich der Lesbarkeit für Augengeschädigte noch einmal optimiert. Ebenso wurde das Buch um die Gemmotherapie überarbeitet und mit Tinkturen ergänzt. Zahlreiche Behandlungsvorschläge, Dosierungen und homöopathischen Potenzen machen das Buch zu einem praxistauglichen Ratgeber in der Hausapotheke. Das Buch ist für praktizierende Behandler, wie Ärzte oder Heilpraktiker ebenso geeignet wie für Betroffene selbst, die abseits schulmedizinischer Methoden selbstverantwortlich nach hilfreichen Wegen der eigenen oder ärztlich ergänzenden Behandlung forschen.